

ÜBERTRAGUNGSSCHMERZEN

So entstehen chronische Schmerzen



Übertragungsschmerzen sind Schmerzen, die nicht dort empfunden werden, wo sie entstehen. So überträgt das Herz Schmerzen in linke Schulter und Arm. Andere Organe übertragen Schmerzen in Rücken, Bauch oder Bein. Jeder Arzt weiß das und untersucht deshalb zuerst das Herz oder andere Organe und nicht das Schmerzgebiet. Viele Ärzte wissen aber nicht, dass sehr oft auch Muskeln Übertragungsschmerzen auslösen. Deshalb wird dann im Schmerzgebiet anstatt am Entstehungsort – meist erfolglos – therapiert und die Schmerzen werden chronisch.

Dr. med. Wolfgang Bauermeister

ÜBERTRAGUNGSSCHMERZ DER INNEREN ORGANE

Erkrankungen des Herzens können zu linksseitigen Schmerzen (Blaue Region) in der Schulterregion und im Arm führen. Wenn man die Schulter behandelte, würde der Schmerz nicht nachlassen, denn das Herz ist erkrankt.

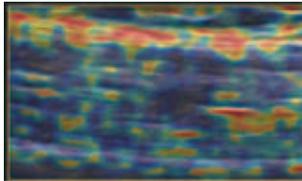
ÜBERTRAGUNGSSCHMERZ DER WIRBELGELENKE

Die Wirbelkörper haben kleine Gelenke – Facettengelenke –, die bei einer Arthrose Schmerzen an typische Orte des Rückens übertragen können. Arthrosen der Brustwirbelgelenke übertragen Schmerzen in die schwarz dargestellten Regionen des Rückens. Es müssen die Wirbelgelenke und nicht die Schmerzregion behandelt werden.

ÜBERTRAGUNGSSCHMERZ DER MUSKELN

Muskeln übertragen ebenso Schmerzen in andere Körperregionen. Das geschieht, wenn sich entzündliche Knoten – Triggerpunkte – gebildet haben. Je nach Lage und Größe der Triggerpunkte können Schmerzen in den Kopf, in die Gelenke, Arme und Beine, den Bauch, die Brust oder den Rücken übertragen werden. Oft sind die Übertragungsorte ähnlich wie die des Herzens, der Därme oder der Wirbelgelenke. Die roten Stellen in der Abbildung sind typische Triggerpunktregionen, die Übertragungsschmerzen in Kopf, Brust, Bauch, Becken, Rücken, Arme, Beine und Gelenke auslösen. Behandelt man die Schmerzbereiche, wird man keinen Erfolg haben. Man muss die Triggerpunkte in den Muskeln finden und diese therapieren. Nur so kommt man zum Erfolg.

DIAGNOSE - ULTRASCHALL - ELASTOGRAFIE



Ultraschall -Elastografie

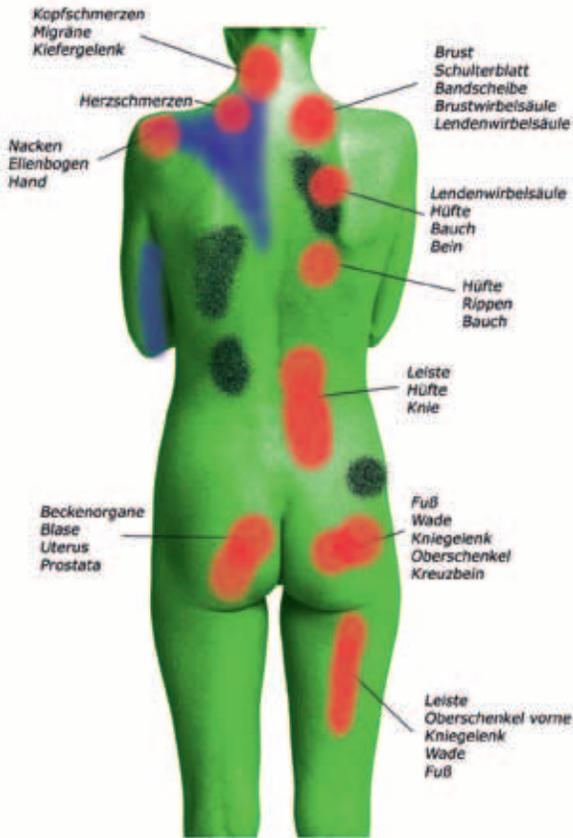
Rot - braun = Triggerpunkte

Bei Übertragungsschmerzen der Organe wird nach der Ursache mit Ultraschall, Röntgen oder Kernspintomografie gesucht, ebenso bei der Arthrose der Wirbelgelenke. Bei der Diagnose der Triggerpunkte versagen diese Methoden.

Um Triggerpunkte sichtbar zu machen begann Dr. Bauermeister erstmals im Jahr 2000 Ultraschall-Elastografie einzusetzen. Inzwischen gibt es unabhängige Studien, die Dr. Bauermeisters Erkenntnisse bestätigen. Die Bilder belegen eindeutig, dass auch die meisten „psychosomatischen“ Schmerzen ihren Ursprung in Triggerpunkten haben.

THERAPIE DER ÜBERTRAGUNGSSCHMERZEN

Übertragungsschmerzen müssen an ihrem Entstehungsort behandelt werden und nicht dort, wo sie gefühlt werden. Wird eine Organstörung oder Wirbelgelenksarthrose erkannt, kann man diese medikamentös oder manchmal auch operativ behandeln. Häufig zeigt sich aber auch, dass Schmerzen, die man den inneren Organen oder Wirbelgelenken zuordnet, dort gar nicht ihre Ursache haben. Stattdessen sind auch hier Triggerpunkte die Verursacher des Übertragungsschmerzes. Triggerpunkte reagieren selten auf antientzündliche Medikamente. Man muss sie gezielt behandeln. Es können mehrere Muskeln Triggerpunkte haben, die den gleichen Schmerz auslösen. Dr. Bauermeister entwickelte eine systematische Vorgehensweise, um die verantwortlichen Muskeln zu finden. Die meisten Triggerpunkte findet man in verkürzten Muskeln. Mit speziellen Meßgeräten – Goniometern – untersucht Dr. Bauermeister den gesamten Körper. Die verkürzten Muskeln stimuliert er dann mit fokussierten Stoßwellen. Treffen diese auf einen aktiven Triggerpunkt,



Blau: Herzschmerz

Schwarz: Wirbelgelenkschmerz der Brustwirbelsäule

Rot: Triggerpunktregionen, die Schmerz übertragen (siehe Text)

werden die Übertragungsschmerzen des Patienten ausgelöst. Dieser Muskel wird dann mit Stoßwellen behandelt, bis die Übertragungsschmerzen nachlassen. Um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, sind mehrere Behandlungen in verschiedenen Muskelregionen erforderlich.

BEHANDLUNGSERGEBNISSE

Die Grundvoraussetzung für den Erfolg der Behandlung ist eine umfassende Diagnostik. Ärzte und Therapeuten, die von Dr. Bauermeister ausgebildet sind, wissen das und erreichen so auch bei Schmerzen, die schon seit Jahrzehnten bestehen, beeindruckende Erfolge. Da es sich um eine ursächliche Behandlung handelt, sind die Erfolge auch meist von Dauer und selten treten die gleiche Beschwerden wieder auf.

Wolfgang Bauermeister

„Schmerzfrei durch
Trigger-Osteopraktik“

Was Sie über Schmerzen und
Triggerpunkte wissen wollten
Erhältlich beim deutschen
patienten verlag und in
jeder Buchhandlung.

Südwest-Verlag

ISBN 978-3-517-06947-0

12,95 EUR D)

